



Problem Fachkräftemangel

Wie die VDV Academy & Training und das Land Rheinland-Pfalz strukturell und perspektivisch die Unternehmen bei der Gewinnung von Fachkräften unterstützen wollen.

Agenda

1. **Vorstellung VDV Academy & Training GmbH**
2. Ausgangslage
3. Erster Schritt: Workshop – Ziel und Ablauf
4. Mehrwert für die Unternehmen
5. Nächste Schritte



Vorstellung der VDV Academy & Training GmbH

Ihre Ansprechpersonen für dieses Projekt



Joachim Künzel
Sprecher der Geschäftsführung



Lara Schankweiler
Projektleitung / Schnittstellen -
management



Marcus Amort
Projektleitung / Schnittstellen -
management



Katharina Leder
Projektmanagerin
Personalmarketing / Employer
Branding

Einordnung der VDV Academy & Training GmbH in der VDV-Familie

Die VDV Academy & Training GmbH ist eine Tochtergesellschaft der VDV-Akademie und somit Teil der VDV-Familie.

Sie ist zentraler Umsetzer für Recruiting, Ausbildung und Qualifizierung.

Sie bündelt Bedarfe, priorisiert Engpassberufe und steuert Programme mit Aufgabenträgern und Unternehmen.

Während die VDV-Akademie didaktische Qualität und Standards sichert, fokussiert die VDV Academy & Training die inhaltliche Konzeption, operative Umsetzung und Skalierung.

Unser Leistungsspektrum



Recruiting

- Unternehmensübergreifende Kampagnen und Bewerberdialoge
- Gezielte Ansprache: Quereinsteiger*innen, Wiedereinsteiger*innen, Frauen, Menschen mit Migrationserfahrung
- Strukturierte Auswahl mit Eignungsdiagnostik



Schulung

- Planung, Bündelung und Besetzung von Gemeinschaftskursen, auch Online
- Standardisierte Lehrpläne und Prüfungslogiken für schnelle Einsatzfähigkeit
- Kapazitätsaufbau mit Bildungspartnern; Entwicklung von Qualitätsstandards



Sofortprogramme

- Konzertierte Maßnahmen bei akuten Engpässen (z. B. Personalausfälle)
- Schnelle Koordination mit Arbeitsagenturen, Jobcentern, Bildungsträgern und Unternehmen
- Ziel: Verfügbarkeit stabilisieren, Betrieb absichern



Netzwerkmanagement

- Zugänge zu Schlüsselpartnern: Arbeitsverwaltung, Bildung, Ministerien
- Steuerungskreise mit Mandat, Berufsbild-Gruppen, Austauschforen
- Digitale Plattform für Best Practices und Kapazitätsübersichten

Best - Practice Beispiel: Fokus Bahn

Unter Federführung des Verkehrsministeriums arbeiten EVU und Aufgabenträger an aktuellen Herausforderungen der Branche




**Verkehrsministerium &
Aufgabenträger**

Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



Bewegt Dich.




Eisenbahnverkehrsunternehmen





Wir sind transdev

Unser Ansatz - ein konkretes Beispiel: Fokus Bahn

Erfolgsfaktoren



- Rund **700 zusätzliche** Triebfahrzeugführer*innen bis 2026
- **Landesweite Employer-Branding- und Recruiting-Kampagne** (bahnen.nrw), zentrale Jobkarte, zentrale Bewerberberatung
- Enges **Netzwerk** mit Arbeitsverwaltung und Bildungsträgern, Mentoring, Online-Kurse
- Spürbare **Stabilisierung durch höhere Kursfüllraten** und **beschleunigte Einstiege**

Bundesweite Sichtbarkeit und Imagestärkung im ÖPNV

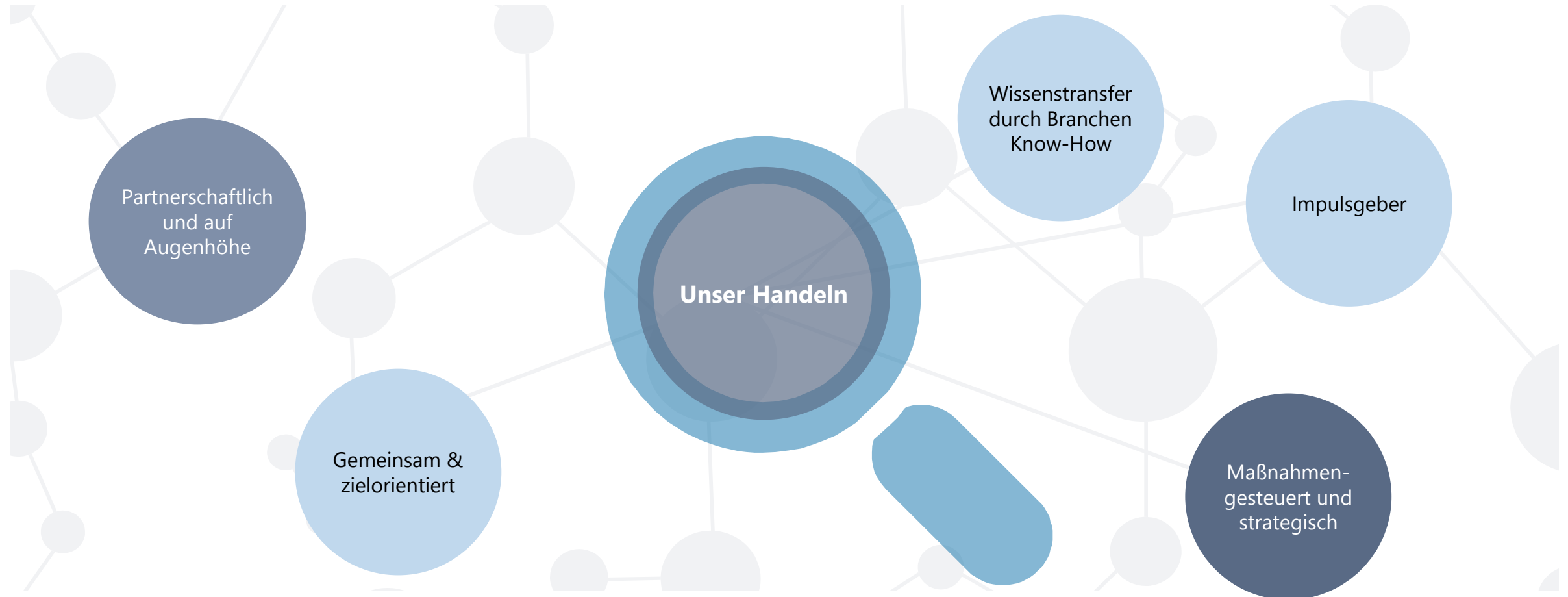
Aus Sichtbarkeit wird Wirkung und aus Präsenz wird Image.

- Fahrgastwettbewerb LieblingsbusfahrerIn
2026 geht der Wettbewerb in die vierte Runde
- Bundesweites Karriereportal (www.in-dir-steckt-zukunft.de), Ableger für Bayern & Brandenburg
Informationsplattform und Stellenportal
- Deutschlandweite Umfrage Fahrpersonal
über 1.400 Teilnehmende in 2025
- Kooperationsangebote von Dienstleistenden mit
HR-Bezug



Unsere Zusammenarbeit mit Verkehrsunternehmen – partnerschaftlich, zielorientiert & maßnahmenableitend

Aus der Branche – für die Branche



Agenda

1. Vorstellung VDV Academy & Training GmbH
- 2. Ausgangslage**
3. Erster Schritt: Workshop – Ziel und Ablauf
4. Mehrwert für die Unternehmen
5. Nächste Schritte



Aktuelle Herausforderungen gemeinschaftlich lösen – Handeln erforderlich

Warum wir jetzt handeln müssen!

Fachkräftemangel belastet Betriebe

Steigender Kosten- und Finanzierungsdruck

Ländliche Struktur erschwert wirtschaftlichen Betrieb



»»» Die Herausforderungen sind bekannt aber die Lösungen fehlen noch.

Agenda

1. Vorstellung VDV Academy & Training GmbH
2. Ausgangslage
- 3. Erster Schritt: Workshop – Ziel und Ablauf**
4. Mehrwert für die Unternehmen
5. Nächste Schritte



Definieren von umsetzbaren Maßnahmen im Workshop

Von Herausforderungen der Branche zu umsetzbaren Maßnahmen gelangen!



Der Workshop erarbeitet eine Bedarfsgrundlage für den ÖPNV in RLP – Zusammenarbeit erforderlich

Zielsetzung

Derzeitige **Herausforderungen**

hin zu langfristigen **Maßnahmen**, die umgesetzt werden können!

Bewerber /
Mitarbeiter

Qualifizierung
& Ausbildung

Verkehrs-
verträge

Partner-
schaften/
Netzwerk

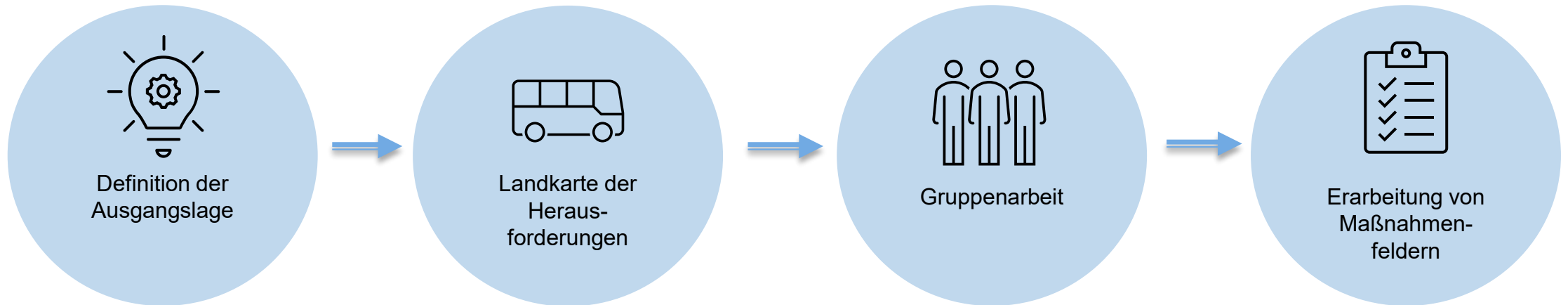
Förder-
möglichkeiten

Flottenstruktur

Aus den gewonnenen Erkenntnissen werden Maßnahmen für spätere **Strategien zur Personalgewinnung, Ausbildung und Partnerschaften** entwickelt.

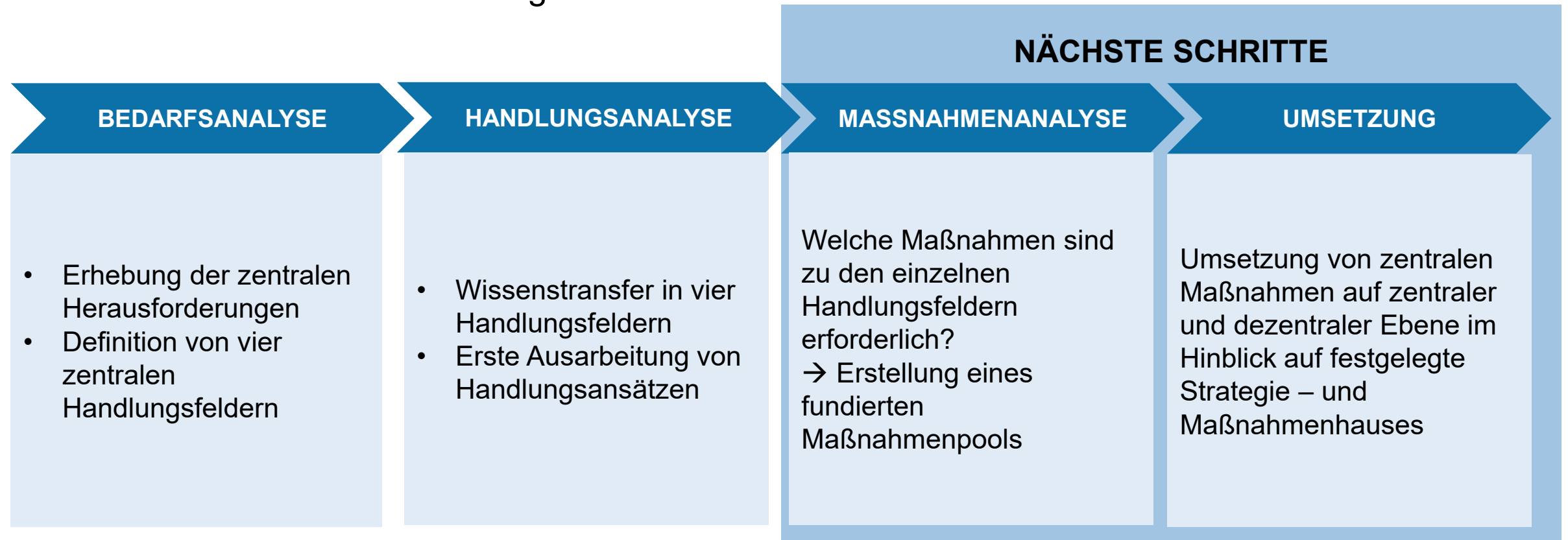
Ablauf des Workshops zur Ermittlung einer Bedarfsanalyse – Erster Ablauf erarbeitet

Gemeinsam zum klaren Zielbild: Bedarfe erkennen, priorisieren und weiterdenken.



Workshop ermöglicht eine Maßnahmenanalyse und Umsetzung – weitere Zusammenarbeit erforderlich

Bestandsaufnahme bis Umsetzung



Agenda

1. Vorstellung VDV Academy & Training GmbH
2. Ausgangslage
3. Erster Schritt: Workshop – Ziel und Ablauf
- 4. Mehrwert für die Unternehmen**
5. Nächste Schritte



3 Bausteine für nachhaltigen Mehrwert in der Branche

Nicht noch ein Termin, sondern ein Austausch, der den ÖPNV Unternehmen hilft.



**Mitgestaltung statt
Vorgaben von außen**

3 Bausteine für nachhaltigen Mehrwert in der Branche

Nicht noch ein Termin, sondern ein Austausch, der den ÖPNV Unternehmen hilft.



**Mitgestaltung statt
Vorgaben von außen**



**Austausch mit anderen
Unternehmen**

3 Bausteine für nachhaltigen Mehrwert in der Branche

Nicht noch ein Termin, sondern ein Austausch, der den ÖPNV Unternehmen hilft.



**Mitgestaltung statt
Vorgaben von außen**



**Austausch mit anderen
Unternehmen**



**Praxisnahe
Lösungsansätze**

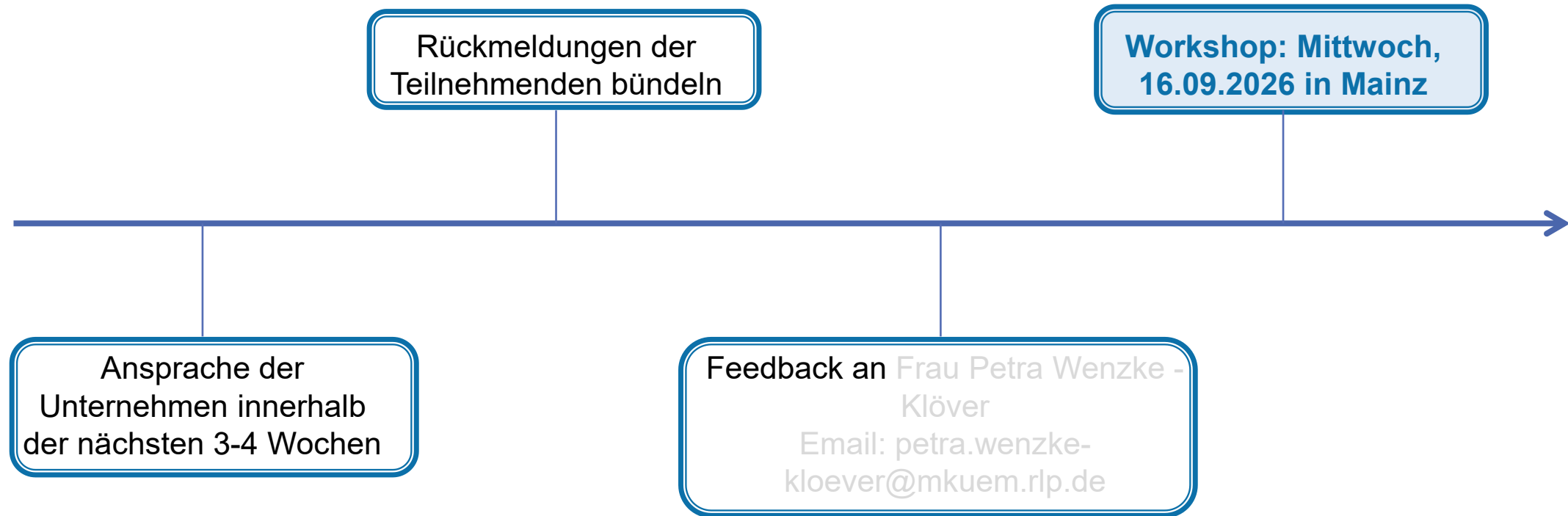
Agenda

1. Vorstellung VDV Academy & Training GmbH
2. Ausgangslage
3. Erster Schritt: Workshop – Ziel und Ablauf
4. Mehrwert für die Unternehmen
- 5. Nächste Schritte**



Nächste Schritte zum weiteren Verlauf planen

Projektplan





VIELEN DANK
für Ihre Aufmerksamkeit!